



Stuttgarter Knaben - Anzüge
in allen Fassons und Farben.
Gestrickte Knaben - Hosen
Sommer - Sweater - Anzüge
in wunderbaren Ausmusterungen
Einzelne Sommer - Sweater
von 50 Pf. an
Sport - Hemden und Sport - Blusen
Tennis - Anzüge und Tennis - Blusen

Knaben-Wasch-Anzüge
Erika-Heinrich-Form 5.75 M.
Knaben-Wasch-Anzüge
Blusenform 1.50 M.
Original Kioler Wasch-Anzüge
3.75 M.
Original Kioler Wasch-Blusen
2 M.
Einzelne Wasch-Blusen
45 Pf.

Wasch - Kittel - Anzüge
Spiel - Anzüge in verschiedenen Fassons.
Wasch - Pyjama für Knaben und Mädchen.
Wasch - Kleidchen
— Deutsche Knöpfbluse und Kielerbluse. —
Blaue Satinhosen
Leibchen- und Sportform, von 75 Pf. an.
Strohüte — Knaben - Mützen
Knaben - Schuhe



Harren- und Knaben - Moden.

S. WEISS.

Leipzigerstr. 105/106, Ecke Markt.



Hochfeine in Deutschland gearbeitete Cigarren
ohne Ringe, in Kistchen zu 50 Stück
(Proben in beliebiger Anzahl zum Originalpreis)
15 Pf. El Gran Aclarador, Invenibles,
(Länge ca. 18 1/2 cm)
20 Pf. La Belleza, Escepcionales,
(Länge ca. 12 1/2 cm)
24 Pf. Por Arriba, Soberanos,
(Abbildung in natürl. Größe)
32 Pf. Tribuna, Excelentissimos,
(Länge ca. 12 1/2 cm)
40 Pf. Hija de Cuba, Pour la haute volée (Länge ca. 15 cm)
u. s. w.

Sehr empfehlenswerte Marken. — Feine Qualität.
Vorzügliche Diner - Cigarren.
5% Rabatt bei Barbezug von Originalkisten, von 500 Stück an 6%.

OTTO BOENICKE
Hoflieferant Sr. Maj. des Kaisers u. Königs
Berlin W 8, Französische Str. 21 Eckhaus der Friedrichstrasse.
Für Sachsen: OTTO BOENICKE G. m. b. H., LEIPZIG, Peterstr. 3.



Korsetts Leibbinden
Sachkundige Massanfertigung,
richtige Reparaturen.
Hauptpreislagen:
Mk. 2¹⁰ 3⁷⁵ 5⁷⁵ 7⁵⁰ 10⁷⁵ 15⁵⁰
und höhere.
Reiche Wahl von Neuheiten der letzten Pariser u. Wiener Mode.

S. L. Prima - Donna - Korsetts
größte Sortimente.
Bernhard Haeni
Schmeerstrasse 2.
Alttestes Spezial - Korsettgeschäft Halle a. S.

Reisegläser Feldstecher Prismengläser
in allen Preislagen
nur gute Ware
empfiehlt billigst (383)
Otto Unbekannt
Gr. Ulrichstrasse 1a.

Große Auswahl erflüßl. mittelster u. einliterer
Braut - Ausstattungen
v. 200 - 8000 Mk. stets am Lager.
Rompl. Wohn-, Speise-, Herren-, Schlafzimmers - Einrichtungen.
Aperte Salons in allen Holz- und Eichenarten.
Rüden-Einrichtungen neueste Muster.
Einzelne Möbel sehr billig. (19438)
Friedrich Peileke,
Möbel-Magazin, Halle, Geffstr. 25.
Eigene Tischlerei und Holzerweiterung im Saale.

G. H. Fischer, Bankgeschäft
Königsstr. 2 — Fernspr. 893. (8765)
An- und Verkauf von Wertpapieren.
Vermietung feuer- und diebstahlsicherer Schrankfächer (Safes).

Hypotheken-Kapitalien
zur Ausleihung auf landwirtschaftliche Bestellungen stehen in jeder Höhe zu günstigen Bedingungen zur Verfügung.
B. J. Baer, Bankgeschäft,
Halle a. S., Leipziger Strasse 30. (38119)

Meys Stoffwäsche
aus der Fabrik von Mey & Böhm in Leipzig-Plagwitz ist der beste Ersatz für Leinwandwäsche.
Elegant. Wohlfeil. Praktisch.
Vorrätig in Halle a. S. bei: Albin Henke, Schmeerstr. 24; Hugo Winkler, Schmeerstr. 3; Karl Pritschow, Bernburgerstr. 29; Rich. Wagner, Königsstr. 5; F. Müller, Leipzigerstr. 29; Paul Kähler, Merseburgerstr. 6; G. A. Böhm, Geleisstrasse 50; Ch. S. Th. Leistenschneider, Moritzwinger 2; Th. Leubling, Bachl., Schmeerstr. 15; C. Ostfelder, Alter Markt 24; Albin Kempel, Thomasiusstrasse 6; Otto Böcher, Landwehrstr. 10.
— in Schenkwitz bei Karl Eckardt, sowie in allen durch Plakate kenntlich gemachten Verkaufsstellen. (8723)
Man hüte sich vor Nachahmungen mit ähnlichen Etiketten u. Verpackungen, sowie denselben Beschriftungen.

Reformbekleider, Directoirehosen, Turnhosen für Damen und Mädchen empfindl. in sehr großer Auswahl Gr. Stein- u. Schnee Nachl., Gr. Steinstr. 84. (38061)

Nur mit Rolband
Luhns
wächst am besten

Wäschemangeln (Drücker) f. Hand u. Kraftbet., mit Unterblattaufbau u. Womentausdrücker, sind unübertrefflich die best. der Welt. Gerll. Wäscheplättung, dabergelobn. Einmalig! Zeitglück. gefaltet. Ernst Hirschbach, Gemüth 546. G. Wöhlte Mangelfabr. Brestl, grat. Betr.: Carl Hirschbach, Roonstr. 18.

Haus- und Grundbesitzer - Verein,
e. B., Halle a. S.
Geschäftsstelle: Barfüßlerstrasse 15.

Mittglieder - Versammlung,
am welcher hiermit ergebenst eingeladen wird. (19453)
Zugordnungs:
1. Bericht über die Verhandlungen auf dem 2. Internationalen Hausbesitzer-Kongress, dem 1. Hausbesitzer-Genossenschafts- und dem 34. Zentralverbandstag zu Berlin („Rechtshilfenredn.“, „Realtreiberefrage und ihre beste Lösung für den Hausbesitzer“, „Wohnungsreform“, „Die Bedeutung des privaten Haus- und Grundbesitzes für die Entwicklung der modernen Städte“).
2. Vortrag des Herrn Bauernleiters Friedrich über: „Händewerks-Institut und die Beschaffung zweiter Hypotheken.“
3. Berichtendes.
Der Vorsitzende.

Elegante Wohnungs-Einrichtungen
einzelne Speise-, Schlafzimmers, Herrenzimmer, vornehme Klubszimmer, Klubsessel, Teppiche sowie einzelne Stücke liefert in modernster, gediegenster Ausführung unter strengster Disziplin leistungsfähige, grosse Berliner Möbel-Firma an Privats zu Katalogpreisen gegen 5% Verzinsung auf **Teilzahlung.**
Kein Inkasso durch Boten. Kataloge werden nicht versandt. Langjährig garantiert. Da unsere Vertreter ständig ganz Deutschland bereisen, erbiten wir gütig Nachricht, wann der unverbindliche Besuch behufs Vorlegung von Mustern und Zeichnungen erwünscht ist, unter Chiffre K. 1000 durch **Rudolf Mosse, Berlin, Königstrasse 56/57.** (19115)

Tiedemanns
Bernstein Fussboden - Lack - Farbe
GOLDENE MEDAILLEN PARIS 1900 ST. LOUIS 1904

Marke Tiedemanns 240 Pf.
Marke Rebus . . . 200 Pf.
Marke Herkules . . . 100 „
für 1 Kilogr. - Dose.
In Drogen- u. Farbenhandlung
In Halle bei A. Steinbach, Königsstr. 11, Herrn Sitzsch, Landwehrstr. 10, Curt Biecher, Thomasiusstr. 11.
1 Paneeffoto mit hellem Zwiegelauflage.
2 Unterfächer, passend, leicht.
billig zu verkaufen.
Hilberichstraße 31.
Mit 4 Beilagen.

Gedenktage.

19. Mai.

- 1607. Stiftung der Universität Gießen.
1762. Der Philosoph Johann Gottlieb Fichte geboren.
1842. Napoleon I. stiftet den Orden der Ehrenlegion.
1845. Johann Franklin und Grotzer treten ihre unglücklich verlaufene Expedition ab.

Tagespruch: Wenn du über irgend etwas deine Ansicht äußern willst, so tue es ohne Leidenschaft und mit Nachsicht, mag der, welcher dir zuhört, auch noch so gering sein.

George Washington.

Aus Halle und Umgebung.

Zum Kriegerverbandstage in Wettin.

Alljährlich, wenn der Frühling ins Land kommt und unsere großstädtische Bevölkerung jede passende Gelegenheit benützt, um den dampfenden Wauern der Stadt auf einige Stunden zu entfliehen und in Feld und Aue Erholung und Erfrischung zu suchen...

Die Mitgliederzahl des Verbandes hat sich in den letzten Jahren beträchtlich vermehrt. Der Verband hat sich zum Zweck der Förderung der Kameradschaft unter den Kriegern und Landwehrläufigen in Wettin, die Abgrenzung nach dem räumlich gelegenen Grenzbezirk...

Auch der Kreisriegerverband Halle-Saalkreis hat sich zum Gegenstand eingehender Beratung gemacht und will im kommenden Herbst zum ersten Male den Versuch machen, in Verbindung mit dem Bezirksverein 'Jugendheilands', Ortsgruppe Halle, einen Kameradschaftsverein zu gründen...

König und Vaterland zu schmücken sich erdreisten, bildet der besorgte Vaterlandsfreund mit ganz besonderem Vertrauen auf die alten Krieger im Bürgerort, an deren unverwundlicher Treue für Kaiser und Reich, für Fürst und Vaterland wie an einem Felsen die rote Flut zerrieben muß.

Von der Universität Halle a. S.

Dem ordentlichen Professor in der juristischen Fakultät der hiesigen Universität Herrn Geheimen Justizrat Dr. V. A. H. ist der Note Absterben 3. Klasse mit der Schlichte verliehen worden.

Gondel-Blumenkorso.

Das für den Blumenkorso gewählte Preisgericht trat gestern Freitag im 'Goldenen Reiter' zu einer Besprechung zusammen. Um ein möglichst faires Ergebnis zu erzielen, wird das Preisgericht an drei verschiedenen Plätzen der Saale Aufstellung nehmen und jede der drei Gruppen wird unabhängig seine Wertung vornehmen.

Aus unserm Zoo.

Der Tierbestand hat in der vergangenen Woche wieder eine Anzahl schöner Zugänge erfahren. Der Rindengheißend wurde wieder auf 5 Paare ergänzt, so daß diese farbenprächtigsten großen Vogel wieder in einer stattlichen Gruppe in dem Gehege neben der Brücke vertreten sind.

in der Gestalt einem Meerfischweiden ähnelnde Tier scheint nach dem Bau der Schwanzflosse auf den ersten Blick zu den Raegieren zu gehören, der Bau der Bodenglieder, sowie die hufartige Gestaltung der Füße weist es aber in die nächste Verwandtschaft der Mastbörner.

Der Ziegenzuchtverband für die Provinz Sachsen

hielt am 17. Mai in der Landwirtchaftskammer zu Halle a. S. seine 4. Mitgliederversammlung ab. Nach dem Jahresbericht über die Tätigkeit des Verbands 33. Geschäftsjahres mit 2217 Mitgliedern am Beginn des Geschäftsjahres, 77% Prozent gehörten andern Berufsarten an.

Ordnungsreinigung. Wie der 'Staatsanzeiger' amtlich berichtet, wurde dem Herrn a. D. Wilhelm von Arnim ein Zitat bei Halle a. S. der Adler der Inhaber des königlichen Hausordens von Hohenzollern verliehen.

Kaiser Friedrich-Denkmal. Der Vorstand des Ausschusses für Errichtung eines Kaiser Friedrich-Denkmal in Halle trat zu einer Sitzung zusammen. Mitgeteilt wurde, daß die nach einem Entwurf des Herrn Architekten Schilling für einen rezenten Sammelbildchen erst nach Wingen hin eintreffen und zur Abgabe an Hotels, Geschäftsräume usw. gelangen können.

Die schönsten Stickerei-Kleider u. -Blusen.

Advertisement for J. E. F. W. featuring various clothing items like Herren-Stroh-Hüte, Batist-Kleid, Mull-Bluse, and Regenschirme, with prices and descriptions. Includes contact information for the Geschäftshaus at Marktplatz 2 u. 3.

Kostüme, Kleider, Mäntel, Blusen und Röcke

in Wolle, Seide und Waschstoffen.

Grosse Auswahl
zu
billigen Preisen.

Bruno Freytag

Halle a. S., Leipzigerstrasse 100.

in Süddeutschland. Die Witterung ist abwechselnd kühl und warm gewesen. Am 12. Mai war fast überall sommerliche Hitze. Die letzten Tage haben jedoch Gärme mit harter Südföhnung und mit Schauern und Hagelstößen gebracht, welche in verschiedenen Gegenden große Verwüstungen in den Feldern angerichtet und den Roggen vielfach zum Lagerzucht gebracht haben. Die Niederschlagsmengen der Berichtsmoche überstiegen im Westen 25 Millimeter, an einzelnen Orten bis auf 50 Millimeter. In den meisten anderen Gegenden des norddeutschen Binnenlandes sind zwischen 10 bis 20 Millimeter gemessen worden. Vom 16. zum 17. sind indes mehrere erhebliche Regenmengen, ausgenommen im Nordwesten, gefallen. Die Winterarbeiten haben sich weiter erholt. Im Westen und Süden befruchtet man beim Roggen vielfach ein Lagerzucht nach dem üblichen Verfahren. Demgegenüber wird im Norden vielfach nach dem früheren Gebrauch, besonders bei im Roggen befrucht. Das Wachstum der Sommerarbeiten schreitet fort. Die günstige Witterung hat das Aufgehen der Hackfrüchte befördert, in den bevorzugten Gegenden haben die Früchte bereits die erste Größe bekommen. Und die Futterfelder zeigen mehr Wachstum, und mit Ausnahme des Südkriegens ist Auswuchs vorhanden, doch, wenn auch eine Pause, so doch eine mittlere Futterernte erzielt wird. Während im Norden die Wiesen und Weiden erst anfangen, grün zu werden, wird aus der Gegend von Straßburg i. E. berichtet, daß der erste Mähe- und Zugerndungszeit beginnt.

Zur den amtlichen Bekanntmachungen der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen.

Beurlaubungen von Soldaten zu Erntearbeiten. Das Königl. Generalkommando zu Magdeburg übermittelt der Kammer folgende Zusammenstellung der Zeiten, in welchen die Truppen des IV. Armeekorps die Standorte zum Zwecke größerer Übungen verlassen:

Infanterie-Regiment 28)	24. 8. bis 16. 9.
„ 67)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 165)	30. 4. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 303)	4. 7. bis 25. 7. und 24. 8. bis 16. 9.
„ 934)	15. 6. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 153)	30. 5. bis 20. 6. und 24. 8. bis 16. 9.
„ 72)	15. 6. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 40)	31. 5. bis 24. 6. und 30. 8. bis 16. 9.
„ 75)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 27. 6.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 23. 5.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 22. 6.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 8. 8.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 21. 8.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 20. 8.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 22. 8.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 12. 6.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 2. 7.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 31. 5.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 27. 6.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 23. 5.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 22. 6.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 8. 8.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 21. 8.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 20. 8.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 22. 8.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 12. 6.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 2. 7.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 31. 5.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 27. 6.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 23. 5.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 22. 6.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 8. 8.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 21. 8.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 20. 8.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 22. 8.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 12. 6.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 2. 7.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 31. 5.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 27. 6.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 23. 5.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 22. 6.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 8. 8.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 21. 8.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 20. 8.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 22. 8.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 12. 6.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 2. 7.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 31. 5.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 27. 6.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 23. 5.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 22. 6.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 8. 8.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 21. 8.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 20. 8.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 22. 8.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 12. 6.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 2. 7.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 31. 5.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 27. 6.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 23. 5.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 22. 6.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 8. 8.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 21. 8.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 20. 8.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 22. 8.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 12. 6.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 2. 7.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 31. 5.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 27. 6.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 23. 5.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 22. 6.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 8. 8.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 21. 8.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 20. 8.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 22. 8.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 12. 6.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 2. 7.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 31. 5.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 27. 6.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 23. 5.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 22. 6.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 8. 8.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 21. 8.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 20. 8.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 22. 8.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 12. 6.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 2. 7.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 31. 5.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 27. 6.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 23. 5.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 22. 6.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 8. 8.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 21. 8.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 20. 8.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 22. 8.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 12. 6.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 2. 7.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 31. 5.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 27. 6.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 23. 5.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 22. 6.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 8. 8.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 21. 8.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 20. 8.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 22. 8.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 12. 6.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 2. 7.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 31. 5.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 27. 6.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 23. 5.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 22. 6.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 8. 8.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 21. 8.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 20. 8.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 22. 8.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 12. 6.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 2. 7.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 31. 5.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 27. 6.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 23. 5.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 22. 6.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 8. 8.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 21. 8.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 20. 8.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 22. 8.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 12. 6.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 2. 7.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 31. 5.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 27. 6.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 23. 5.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 22. 6.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 8. 8.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 21. 8.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 20. 8.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 22. 8.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 12. 6.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 2. 7.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 31. 5.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 27. 6.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 23. 5.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 22. 6.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 8. 8.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 21. 8.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 20. 8.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 22. 8.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 12. 6.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 2. 7.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 31. 5.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 27. 6.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 23. 5.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 22. 6.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 8. 8.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 21. 8.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 20. 8.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 22. 8.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 12. 6.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 2. 7.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 31. 5.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 27. 6.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 23. 5.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 22. 6.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 8. 8.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 21. 8.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 20. 8.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 22. 8.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 12. 6.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 2. 7.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 31. 5.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 27. 6.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 23. 5.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 22. 6.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 8. 8.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 21. 8.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 20. 8.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 22. 8.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 12. 6.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 2. 7.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 31. 5.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 27. 6.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 23. 5.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 22. 6.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 8. 8.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 21. 8.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 20. 8.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 22. 8.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 12. 6.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 2. 7.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 31. 5.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 27. 6.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 23. 5.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 22. 6.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 8. 8.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 21. 8.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 20. 8.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 22. 8.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 12. 6.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 2. 7.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 31. 5.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 27. 6.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 23. 5.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 22. 6.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 8. 8.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 21. 8.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 20. 8.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 22. 8.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 12. 6.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 2. 7.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 31. 5.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 27. 6.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 23. 5.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.
„ 22. 6.)	1. 5. bis 21. 6.) und 24. 8. bis 16. 9.

Tulpe.

Diners in besonders gewählter Zusammenstellung Mk. 1.25 u. 2.00.
Soupers (von 6 Uhr an) Mk. 1.50 u. 2.50.

Sonntags
Souper-Musik.

Walhalla-Theater

Direktor u. Besitzer: Paul Blütgen.

Der unverwüsthche Hartstein.

Ausserdem die **Moreschani** mit ihrem weitberühmte Indianer. **Erna Koschel** und das glänzende Programm. Sensationeller Erfolg! Ausverkaufte Häuser!

Passage-Theater

Lichtspielhaus

Halle a. S. Leipziger Strasse 88.

Program

1. Serie ab 18 cr.

Wasseriropane gegen Motorboote. Moderne Sportaufnahme.

Der Erfolg des Gaukelspiels. Humoresk. Der Todestraum. Dramatische hochaktuelle Handlung. Die Dorfkockette. Spasshafte Komödie. Unerblichke Liebe. Packendes Drama, dem Leben entnommen.

Eine Botschaft vom Mond. Humoristisch. Pathé Journal. Kinematographische Wochenschau. Belohnte Ehrlichkeit. Humoristisch. Genau um 3 Uhr. Fesselnde dramatische Handlung.

2. Serie ab 23. cr.

Angermannelf. Herrliche Naturaufnahme. Der rätselhafte Kimono. Humoristisch. Das Geheimnis der Ruinen. Episode aus dem amerikanischen Bürgerkriege.

Wenn man sich Familienzuwachs wünscht. Interessante Humoresk.

Das Gesetz ist unerbittlich. Spannende dramatische Handlung.

Pathé Journal. Kinematographische Wochenschau. Regenschirme zu reparieren. Humoristisch. Katzenstudien. Interessantes aus der Zoologie.

Besonders gewählte Einlagen

verschönern das Programm.

Beginn der Vorführungen wochentags um 6 Uhr, Sonn- und Festtags um 3 Uhr.

9483 Die Direktion.

Robert Franz-Singakademie.

Musikal. Leitung: Königl. Musikdirektor Alfr. Rahlwies.

Dienstag, den 21. Mai, abends 8 Uhr

im Thalia-Festsaal:

Schumann-Brahms-Abend

Mitwirkende:

Gesang: Frau Mathilde Schmidt-Haym (Halle a. S.), Orchester: Das Stadttheater-Orchester.

Program:

1. Robert Schumann: Nachlied von F. Hebel für Chor u. Orchester op. 108. (Dem Dichter gewidmet).
2. Robert Schumann: Lieder für eine Singstimme mit Klavierbegl.
3. Robert Schumann: Requiem für Mignon aus Goethes „Wilhelm Meister“ für Chor, Solostimmen und Orchester op. 88 b.
4. Johannes Brahms: Ave Maria für 4stimm. weiblichen Chor mit Orchesterbegleitung, op. 12.
5. Johannes Brahms: Lieder für eine Singstimme mit Klavierbegl.
6. Johannes Brahms: Gesang der Parzen für 6stimm. Chor und grosses Orchester, op. 89. (Dem Herzog Georg von Sachsen-Meiningen gewidmet.)

Erste Aufführung der Chorwerke durch die Robert Franz-Singakademie.

Konzertbügel: Grotfrian, Steinweg Nachf. aus dem Magazin der Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch. Karten für Nichtmitglieder zu 3.10, 2.10, 1.50 Mk. u. 1.05 Mk. 18831

Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch, Alte Promenade 1 a. — Fernsprecher 1199.

Saalschloss-Brauerei.

Sonntag, den 19. Mai, von nachm. 1/2-11 Uhr

2 grosse Militär-Konzerte

der Kapelle des Füs.-Regts Generalfeldmarschall Graf Blumenthal (Magdeb.) Nr. 36.

Leitung: Kgl. Obermusikmeister E. Fister.

Eintritt 50 Pf. Kinder frei.

Saisonkarten Mai-Oktober 4 M. Abonnementkarten gültig. Bei günstigem Wetter findet das Konzert im Garten statt.

P. S. Mittwoch, den 22. Mai.

gr. Praeflenerwerk, 2 Militärkonzerte

der Kapelle des Füs.-Regts. Nr. 36. 19429



Dampfschiffahrt

Neu-Ragoczy - Wettin

C. Schräpler.

Morgen Sonntag früh 9 u. mittags 3 Uhr am Kreis-kriegslager Abfahrt mit dem Salindampfer „Deutscher Land“. Eintragsstelle oberhalb der Beimgabrinde in- u. in Rückertub „Nelson“.

Sportplatz am Zoo.

Hallescher Fussball-Kl. v. 1896, E. V.

Morgen Sonntag nachm. 4 Uhr:

Leipziger Ballspiel-Klub

gegen Halle 96.

Ordnung: Diemer Sportplatz I - Halle 96 U.

Eintrittspreise: 50 Pf., Schüler 25 Pf., Erlöse 50 Pf.

Wegen vollständiger Auflösung

kommen von Montag den 20. Mai an die grossen Warenvorräte, welche in den

Fabrik-Räumen der früheren Firma Menckhoff & Co., Wäsche-Fabrik,

Halle a. S., Geiststrasse 19, Hof rechts, II. Etage lagern, zum

Total-Ausverkauf.

Laut Liste des beeidigten Taxators sind vorhanden und werden enorm billig verkauft:

- 2800 Stück Damen-Hemden — 12000 Stück weisse Kissen-Bezüge,
- 4000 Mtr. Wäsche-Barchent — 5000 Mtr. Wäsche-Spitzen,
- 31000 Meter weisse Hemdentuche, Linon etc.

Ferner in grossen Partien:

Blaudruck, Rein-Leinen, Halb-Leinen, Schürzenstoffe, Barchenttröcke, Damen-Beinkleider, Schürzen, Ueberlaken, Bettlaken, Hemdenpassen, Waschbörtchen, Languetten, Bett-Gimpe, Wäsche-Feston.

NB. Der Verkauf findet nur in den Fabrikräumen der

Müller'schen Neumarkt-Brauerei, Geiststr. 19, statt. Kein Laden!! Keine Schaufenster!!

Eingang durch den Torweg über den Hof zum Fabrikgebäude durch Plakate erkenntlich. II. Etage rechts.

Verkaufszeit von 9 bis 1 Uhr und 3 bis 7 Uhr.

Bad Wittekind

Sonntag, den 19. Mai, früh 6 1/2 Uhr

Früh-Konzert

nachm. 3 1/2 Uhr

Kur-Konzert

von Stadttheater-Orchester

(Kapellmeister Alfred Eismann).

Konzert

von Musikfors des 75. Artillerie-Regiments

(Musikmeister C. Steiner).

Eintrittspreise:

am Früh-Konzert 25 Pf.

Abend: „35“

v. Berlin eininkl. Billetsteuer.

Mittwoch, den 22. Mai,

anlässlich des Geburtstages

von Richard Wagner

früh 6 1/2 Uhr u. abends 8 Uhr

2 Fest-Konzerte

von Stadttheater-Orchester

(Kapellmeister Alfred Eismann).

Programme a. d. Musikgärtchen.

Eintrittspreis 3. Früh-Konzert 25 Pf., zum Abend-Konzert 35 Pf., inkl. Billetsteuer. Programm für beide Konzerte 10 Pf. 19429

Dieterichs Koch-Schneidmütze, Or. Steinstr. 14, Eing. Mittelstr., empfiehlt sich zur Ausbildung in feiner und bürgerlicher Küche.

Etablissement Weinberg

(am Anfang der Prachtstrasse gelegen),

Inhaber Emil Kunze. 1942

Herrliche Parkanlagen mit Aussichtsturm,

anerkannt vorzügliche Küche.

Infolge Besichtigung des früheren Brückenkolles auch für

Familien angenehmer zu erreichen.

Ausschank „Rauchfuss Goldhell“.

Halbher's Weinstube,

Gr. Ulrichstr. 10 Hof links, Stadtküche I. Rangos.

Zoo.

Sonntag, 19. Mai,

nachm. 3 1/2 Uhr:

Konzert

von

Orchester der 75 er

(Musikmeister C. Steiner).

Konzert

von

Stadttheater-Orchester

(Kapellmeister Alfred Eismann).

Eintrittspreis: Erw. 50 Pf., Kinder 30 Pf. Son. abends 7 Uhr ab Erw. 30 Pf., ertl. Billetsteuer.

Auswärtige Theater.

Leipzig.

Neues Theater: Sonntag: Triton und Jolbe. — Montag: Rosmerzhohn.

Altes Theater: Sonntag: Geflügel. — Montag: Geflügel.

Schaubühne: Sonntag: Und das Licht leuchtet in der Finsternis. — Montag: Und das Licht leuchtet in der Finsternis.

Oererten Theater: Sonntag: Das Vermissensliedchen. — Montag: Das Vermissensliedchen.

Weißenhof.

Gof-Theater: Sonntag: Siegfried. — Montag: Wallensteins Tod.

Coburg.

Gof-Theater: Sonntag: Der fliegende Holländer.

Spanische Weinhalle

mit Weingrosshandlung.

Talamtstr. 8, am Holzmärkt.

Lieferung frei Haus.

Preisliste kostenfrei.

Täglich 1943

Gr. Künstler-Konzert. — Eintritt frei. —

Apollo-Theater.

Direktion: Gustav Poller.

Sonntags, d. 18. u. Sonntag, d. 19. Mai, abends 8, 10 Uhr:

Im tollen Club.

Schaupl. 1. u. 2. v. A. Steinmann.

1. Akt: „Ein Lebensmüder Millionär“.

2. Akt: „Im tollen Club“.

3. Akt: „Die letzte Karte“.

4. Akt: „Am Ende des Damens“.

Sonntag, d. 19. Mai, nachm. 4 Uhr

bei kleinen Preisen:

Manulescu,

der Fürst der Diebe.

1943

1943

1943

1943

1943

1943

1943

1943

1943

1943

1943

1943

1943

1943

1943

1943

1943

Spezierung unberührt. Unsere Jugend, die sich mit Vorliebe zu einem fröhlichen Vergnügen in dem großen Saale zu vereinen pflegte, wird diesen fest bemerken.

II Silberhüte, 17. Mai. (Einweihung des Desjauer Weges Silberhüte-Neudorf). Die anhaltliche Gargemeinde Neudorf hatte gestern einen „großen Tag“. Seit dem Eingehen des Bergbaues in Silberhüte befindet sich der Ort in einer höchst friedlichen Lage und von allen Seiten zu deren Förderung scheint das aufstrebende die Gebirge des Breitenberges. Hier hat nun der Herzflus-Beizeverein Desjau fest begründet und in dem Desjauer Weg einen landschaftlich schönen und angenehmen Verbindungsweg mit der Bahnhofsstation Silberhüte geschaffen, der am Himmelfahrtstage seine Weihe erhielt. Der neue Weg führt von Silberhüte zunächst an den alten Gärtenanlagen vorbei auf dem Büttendamm zu, über diesen hinweg auf die weite Talsohle und folgt dann dem Talflussgraben aufwärts, wobei sich rechts, übersteigt eine idyllische große Waldhöhe, freigt die Ghauffe Garzede-Waldweg und führt dann gerade auf das Dorf zu. Der Herzflus-Beizeverein Desjau hatte fest dem unfröhlichen Weiter eine große Zahl von Teilnehmern zu der Einweihungsfeier auf die Weihe gebracht. Auch der Hauptvorsitzende des Herzflus- und Ehrenvorsitzende des Desjauer Beizevereins, Herr Oberforstrat Neuf-Desjau, und Herr Oberbürgermeister Dr. Ebeling-Desjau waren anwesend. Vertreten waren ferner die Beizevereine Gerzede, Garzede, Neudorf und Köthen.

P. C. Jerstein, 17. Mai. (Ein unentdeckter Korb). In der Nähe der Dorfstraße in Gabelen wurde heute nachmittag bei den 60er Jahren lebende Landwirt Einde und seine Ehefrau ermordet aufgefunden. Wie die Braunschweiger Neuesten Nachrichten melden, ist die Tat im Laufe des gestrigen Tages geschehen. Von den Mördern fehlt bisher jede Spur.

W. Dresden, 18. Mai. (Der König) begibt sich heute nachmittag 1 Uhr nach Würzen, um von dort aus den von den Wirbelstürmen im letzten Herbst bei dem Kaiserlich-männlichen Grafen Grimma und Leipzig eingeleitet des Dorfes Gelsitz bei Tautcha, das am schwersten gelitten, zu besuchen.

W. 17. Mai. (Zum Tode des Prinzen Heinrich). Gestern nachmittag wurde in der Schloßkirche zu Österreich die Leiche des Prinzen Heinrich XLIII. eingelegt. Am 9 Uhr erfolgte die Beerdigung der Herzogin in die des vereinigten Prinzen nach Gelsitz. Die Beerdigung fand am Freitag nachmittag 12 Uhr in der dortigen Kirche statt.

R. W. 17. Mai. (Diamanten Hochzeit). Das letzte Fest der Diamanten Hochzeit beging im vergangenen Sonntag die Kaiserin in der Hofkapelle der Kaiserin. Neben zahlreichen anderen Gästen wurde dem Ehepaar auch eine Ehrenprobe des Herzogspaars überreicht.

Personalnachrichten.

Verliehen wurde dem Eisenbahnplanmacher Ferdinand Berndt zu Stendal, dem Eisenbahnplaner Wilhelm Deberlich zu Stendal und dem bisherigen Eisenbahnüberwachungsarbeiter Theodor Marschner zu Merzbach das Allgemeine Gehaltszeugnis.

Zum Amtsrichter ernannt ist Gerichtsassessor Josephner in Schlieben. — Zum Notar ernannt ist Rechtsanwalt Lorenz in Könnern. — In die Liste der Rechtsanwältinnen eingetragen ist Gerichtsassessor Reiber bei dem Amtsgericht in Gleditz. — Zu Gerichtsassessoren sind ernannt: die Referendare Renter, Weige, Große im Bezirke des Oberlandesgerichts zu Rannenburg a. S.

Börsen- und Handelsteil.

Gegen die wilde Börsenspekulation.

Wie die „B. B.“ berichtet, hat der Reichstag in der heutigen Sitzung einberufen worden, in welcher zu dem bekannten Schreiben des Staatskommissars Stellung genommen werden soll. Wenn auch nicht anzunehmen sei, so bemerkt das Blatt weiter, daß in der Angelegenheit bereits definitive Beschlüsse gefaßt sind, falls doch die Sitzung dazu dienen, um die Wünsche über den Inhalt des erwähnten Schreibens auszulassen und zu erörtern, ob und in welchem Umfange vom Staatskommissar angeregte Vorschläge Berücksichtigung finden könnten.

Konsolidierte holländische Bäckerei.

Die Gesellschaft, welche bekanntlich in der Niederlande, bei Halle und in Ostpreußen Bäckereibetriebe besitzt, plant die Umwandlung in eine Aktiengesellschaft, um für die Erschließung ihres reichhaltigen größeren Vermögensfeldes zu haben.

Friedrich Wilhelm (Preussische Lebens- und Garantie-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft zu Berlin).

In der Sitzung des Aufsichtsrates vom 30. März wurden die Ergebnisse des Geschäftsjahres 1911 mitgeteilt. Es lagen 362 719 Anträge über 174 054 193 M. (i. V. 126 965 887 M) Versicherungssumme und 400 852 M (231 361 M) Jahresrente zur Beurteilung vor. Der Zugang betrug 230 654 eingeleitete Versicherungen mit 146 508 386 Mark (130 709 855 M Kapital und 869 943 M (199 961 M) Jahresrente. Das Wachstum aller Abzweigungen ergab sich ein Endbestand von 2 901 100 Policen mit 795 242 146 M (699 356 M) Versicherungssumme und 1 536 907 M (1 248 056 M) Jahresrente. Der Ueberschuß beträgt 8 496 809,89 M (7 588 791,81 M); davon werden vorbehaltlich der Genehmigung der Generalversammlung 6 789 510,15 M (5 740 454,78 M) den Versicherungsübernehmer, die Aktionäre erhalten 570 390 M = 142,50 M auf jede Aktie; dem Stückdividenden für die Versicherungs-Dividenden werden 400 000 M überwiesen, während 367 710,18 M der Reserve für eventuelle Verluste und Verbindlichkeiten zuwenden. Der Vermögensstand bezifferte sich Ende 1911 auf 206 678 311 M, d. i. 26 619 092 M mehr als am Ende des Vorjahres. Von dem Vertriebenen zufließenden Beträgen wurden die größeren des Gesamtverdienstes A 23 Proz. der Jahresprämie, die Vertriebenen des Verdienstes A 20 Proz. der Jahresprämie, bei Verband B beträgt der Vertriebenen 3 1/2 Proz. der Prämiensumme, bei Verband C werden die geschäftsmäßigsten Sachliche vergütet; die Vertriebenen des Verbandes C erhalten 23 Proz. der Jahresprämie.

Am 1. April wurden die Abzweigungen des A. in der ersten Erfurt erhalten die Abzweigung etwa 11 Proz. d. i. Die nicht-bevorzugten Forderungen betragen 540 000 M.

W. vom Norddeutschen Lloyd. Die außerordentliche Generalversammlung des Norddeutschen Lloyd bestätigte den Beschluß der ordentlichen Generalversammlung vom 3. April betreffend die Statutenänderung, wonach die Aktie ab 1. April 1912 auf 100 Mark auf mindestens fünf Stück zu erhöhen ist.

— y. Maschinen- und Armaturenfabrik vorm. G. Louis Straße in Magdeburg. In der Generalversammlung wurden

nach erregter Verhandlung die Sanierungsvorschläge der Verwaltung abgelehnt. Auch die Vorschläge der Opposition fanden keine Zustimmung. Schließlich wurde ein Berathungsausschuß für die Sanierung ernannt. Es wurde beschlossen, die Stammaktien im Verhältnis von 5:3 zusammenzuliegen und 900 000 M. Rücklagen zu schaffen. Danach wird das Grundkapital von 300 000 M. auf 180 000 M. erhöht. Den zusammengelegten Stammaktien wird bei Ausgabe von 5 Prozent Vorsatzaktienrecht gewährt. Diese sollen bei eventuellem Gewinn wenigstens 8 Prozent Dividende erhalten. Nach dieser Ausgabe soll den Stammaktien 4 Prozent gewährt werden, während ein eventuelles Recht auf beide Aktientypen gleichmäßig zu verteilen ist.

— Ein Konflikt zwischen der Zement- und der Montanindustrie ist in Ober-Sachsen ausgebrochen. Die Montanindustrie verlangt für ihre Kohlen in Zementwerken 25 Proz. Konzeptionen, welche die Zementfabriken nicht anerkennen wollen. Infolgebehi ist die Montanindustrie entschlossen, eine eigene Zementfabrik zu bauen. Verhandlungen hierüber sind bereits im Gange.

— y. Dividendenabgrenzung für 1911/12. Bank für Forderungen wieder 7 1/2 Proz. — Schleifische Zeitungsverlag u. Druckerei in Landshut umgefaßt wieder 8 Prozent. — Schleppschiffe wieder 8 Prozent.

— Schloßperrschiff auf der Saale. Mitglieder von dem Vereinigte Eisenbahnen-Gesellschaft, Vertreter: Richard Dastan in Halle a. S. Angekommen am 17. Mai 1912: Schloßperr Nr. 326, Steuermann Köster, mit Egidius von Hamburg, Schloßperr Nr. 326, Steuermann, Ledwith, mit Rolle von Hamburg.

— Die Firma August Mann, Halle a. S., teilt uns mit: Am 17. Mai cr. traten hier ein: Dampfer „Sachsen“, Rahn Nr. 213, Schiffer Sonnenhain, Rahn Nr. 396, Schiffer Güter, sämtlich mit Egidius von Hamburg.

Konkurrenz, Zahlungseinstellungen usw.

— Tischlermeister Hermann Alten in Magdeburg. Tischlermeister August Franz in Magdeburg. Tischlermeister Hermann Witz in Beda.

Wachmärkte.

Magere Viehhof in Friedrichshöhe. (Mittelm.).

Wachmärkte, 17. Mai. Auftrieb: 1472 Stück Rindvieh, 351 Kühe, Milchkuhe 1048, Ziegen 50, Bullen 18, Jungziege 321 Stück. Verkauf des Marktes: Rangianes Geschäft, gute Qualität gefaßt, Jungziege vernachlässigt. C wurden bezahlt für: A. Milchkuhe 440 bis 640 M, I. Qualität, gut fahrende 350—430 M, II. Qual., gute mittelwägere 310 bis 370 M, III. Qualität, leichte 260—300 M; b) offene Kühe I. Qualität, gute fahrende 350—400 M, II. Qual., mittelwägere 260—340 M; c) tragende Füllen 250—420 M. B. Ziegen (pro Nr. Lebensgewicht): a) gelbes Frankeisen, Schmeißler I. Qualität, gut fahrende 110 M, II. Qualität, gut fahrende 80 M; b) Ringler I. Qual. — M, II. Qual. — M, III. Qual. — M; c) sächsisches Schedel, Simmentaler Bayreuther I. Qualität, gut fahrende 110 M, II. Qual. — M, III. Qual. — M. C. Jungziege auf Wast: Bullen, Eitere und Füllen pro Nr. Lebensgewicht: I. Qual. 39—41 M, II. Qual. 36—38 M, D. Bullen zur Zucht: Schließen und Oldenburger — M, Simmentaler — M, Sprung: Schafstöße — M.

Galatzerpreise.

— Halle a. S., 18. Mai. Sekt: Hamburg 10,40 M, Magdeburg 10,55 M. — Mai 1912: Hamburg 10,40 M, Magdeburg 10,55 M. — Februar-März 1912: Hamburg 10,70 M, Magdeburg 10,85 M. Tendenz: stetig.

Raderberichte.

Magdeburg, 18. Mai. (Eigener Drahtbericht.)

Russische 88 1/2, ohne Satz 10,00—10,15. Tendenz: ruhig.

Wachmärkte 7 1/2 Proz. auf 10,00—10,15. Tendenz: ruhig.

Portrallinade ohne Satz 23,27, 23,75. Tendenz: ruhig.

Pr. Hallenader I. mit Satz —. Tendenz: ruhig.

Gem. Raffinade mit Satz 23,28, 23,75. Tendenz: ruhig.

Gem. Weiss mit Satz 22,62—22,25.

Wachmärkte, I. Produkt Transito fest an Bord Hamburg. Mai 12,25, 12,25. Tendenz: stetig.

Juni 12,35, 12,42. Tendenz: stetig.

Juli 12,47, 12,52. Tendenz: stetig.

Wachmärkte, II. Produkt Transito fest an Bord Hamburg. Mai 12,25, 12,25. Tendenz: stetig.

Juni 12,35, 12,42. Tendenz: stetig.

Juli 12,47, 12,52. Tendenz: stetig.

Wachmärkte, III. Produkt Transito fest an Bord Hamburg. Mai 12,25, 12,25. Tendenz: stetig.

Juni 12,35, 12,42. Tendenz: stetig.

Juli 12,47, 12,52. Tendenz: stetig.

Raffeebericht.

Hamburg, 18. Mai. (Eigener Drahtbericht.)

Zuckermarkt. (Bermittlungsbericht.) In den Wachmärkten, I. Produkt. — Raffinade 88 1/2 Prozent neue Masse fest an Bord Hamburg. Mai 12,20, 12,25. Tendenz: stetig.

Juni 12,27, 12,32. Tendenz: stetig.

Juli 12,30, 12,35. Tendenz: stetig.

Tagess-Marktsberichte.

— New-York, 17. Mai, abends 6 Uhr. Warenbericht. (Die eingeklammerten Notierungen sind von 16. Mai.) Baumwolle: Preis fest middling 11,65 (11,70), Lieferung Juni 11,30 (11,35), Lieferung August 11,37 (11,44), in New-Orleans 11 1/2 (11 1/2), Petrol in Standard abends in New-York 2,60 (2,60), Standard abends in Philadelphia 2,60 (2,60), Refined (in Galien) 10,50 (10,50), Credit Balance at Oil 11,50 (11,55), Schmalz, Western Steam 11,00 (10,80), Raps & Weizen 11,30 (11,40), Weizen pro Mai — (—), Juli — (—), Dez. — (—), Weizen, roter Winterweizen loco 126 (124 1/2), Weizen pro Mai 122 (122), pro Juli 117 1/2 (118 1/2), pro Sept. 112 1/2 (113 1/2), per Oke. — (—), Getreide: Weizen 7 1/2 (7 1/2), Raps pro Mai 7 1/2 (7 1/2), pro Juli 11 1/2 (11 1/2), pro Sept. 11 1/2 (11 1/2), pro Okt. 11 1/2 (11 1/2), pro Nov. 11 1/2 (11 1/2), pro Dez. 11 1/2 (11 1/2), pro Jan. 11 1/2 (11 1/2), pro Feb. 11 1/2 (11 1/2), pro März 11 1/2 (11 1/2), pro April 11 1/2 (11 1/2), pro Mai 11 1/2 (11 1/2), pro Juni 11 1/2 (11 1/2), pro Juli 11 1/2 (11 1/2), pro August 11 1/2 (11 1/2), pro September 11 1/2 (11 1/2), pro Oktober 11 1/2 (11 1/2), pro November 11 1/2 (11 1/2), pro Dezember 11 1/2 (11 1/2), pro Januar 11 1/2 (11 1/2), pro Februar 11 1/2 (11 1/2), pro März 11 1/2 (11 1/2), pro April 11 1/2 (11 1/2), pro Mai 11 1/2 (11 1/2), pro Juni 11 1/2 (11 1/2), pro Juli 11 1/2 (11 1/2), pro August 11 1/2 (11 1/2), pro September 11 1/2 (11 1/2), pro Oktober 11 1/2 (11 1/2), pro November 11 1/2 (11 1/2), pro Dezember 11 1/2 (11 1/2), pro Januar 11 1/2 (11 1/2), pro Februar 11 1/2 (11 1/2), pro März 11 1/2 (11 1/2), pro April 11 1/2 (11 1/2), pro Mai 11 1/2 (11 1/2), pro Juni 11 1/2 (11 1/2), pro Juli 11 1/2 (11 1/2), pro August 11 1/2 (11 1/2), pro September 11 1/2 (11 1/2), pro Oktober 11 1/2 (11 1/2), pro November 11 1/2 (11 1/2), pro Dezember 11 1/2 (11 1/2), pro Januar 11 1/2 (11 1/2), pro Februar 11 1/2 (11 1/2), pro März 11 1/2 (11 1/2), pro April 11 1/2 (11 1/2), pro Mai 11 1/2 (11 1/2), pro Juni 11 1/2 (11 1/2), pro Juli 11 1/2 (11 1/2), pro August 11 1/2 (11 1/2), pro September 11 1/2 (11 1/2), pro Oktober 11 1/2 (11 1/2), pro November 11 1/2 (11 1/2), pro Dezember 11 1/2 (11 1/2), pro Januar 11 1/2 (11 1/2), pro Februar 11 1/2 (11 1/2), pro März 11 1/2 (11 1/2), pro April 11 1/2 (11 1/2), pro Mai 11 1/2 (11 1/2), pro Juni 11 1/2 (11 1/2), pro Juli 11 1/2 (11 1/2), pro August 11 1/2 (11 1/2), pro September 11 1/2 (11 1/2), pro Oktober 11 1/2 (11 1/2), pro November 11 1/2 (11 1/2), pro Dezember 11 1/2 (11 1/2), pro Januar 11 1/2 (11 1/2), pro Februar 11 1/2 (11 1/2), pro März 11 1/2 (11 1/2), pro April 11 1/2 (11 1/2), pro Mai 11 1/2 (11 1/2), pro Juni 11 1/2 (11 1/2), pro Juli 11 1/2 (11 1/2), pro August 11 1/2 (11 1/2), pro September 11 1/2 (11 1/2), pro Oktober 11 1/2 (11 1/2), pro November 11 1/2 (11 1/2), pro Dezember 11 1/2 (11 1/2), pro Januar 11 1/2 (11 1/2), pro Februar 11 1/2 (11 1/2), pro März 11 1/2 (11 1/2), pro April 11 1/2 (11 1/2), pro Mai 11 1/2 (11 1/2), pro Juni 11 1/2 (11 1/2), pro Juli 11 1/2 (11 1/2), pro August 11 1/2 (11 1/2), pro September 11 1/2 (11 1/2), pro Oktober 11 1/2 (11 1/2), pro November 11 1/2 (11 1/2), pro Dezember 11 1/2 (11 1/2), pro Januar 11 1/2 (11 1/2), pro Februar 11 1/2 (11 1/2), pro März 11 1/2 (11 1/2), pro April 11 1/2 (11 1/2), pro Mai 11 1/2 (11 1/2), pro Juni 11 1/2 (11 1/2), pro Juli 11 1/2 (11 1/2), pro August 11 1/2 (11 1/2), pro September 11 1/2 (11 1/2), pro Oktober 11 1/2 (11 1/2), pro November 11 1/2 (11 1/2), pro Dezember 11 1/2 (11 1/2), pro Januar 11 1/2 (11 1/2), pro Februar 11 1/2 (11 1/2), pro März 11 1/2 (11 1/2), pro April 11 1/2 (11 1/2), pro Mai 11 1/2 (11 1/2), pro Juni 11 1/2 (11 1/2), pro Juli 11 1/2 (11 1/2), pro August 11 1/2 (11 1/2), pro September 11 1/2 (11 1/2), pro Oktober 11 1/2 (11 1/2), pro November 11 1/2 (11 1/2), pro Dezember 11 1/2 (11 1/2), pro Januar 11 1/2 (11 1/2), pro Februar 11 1/2 (11 1/2), pro März 11 1/2 (11 1/2), pro April 11 1/2 (11 1/2), pro Mai 11 1/2 (11 1/2), pro Juni 11 1/2 (11 1/2), pro Juli 11 1/2 (11 1/2), pro August 11 1/2 (11 1/2), pro September 11 1/2 (11 1/2), pro Oktober 11 1/2 (11 1/2), pro November 11 1/2 (11 1/2), pro Dezember 11 1/2 (11 1/2), pro Januar 11 1/2 (11 1/2), pro Februar 11 1/2 (11 1/2), pro März 11 1/2 (11 1/2), pro April 11 1/2 (11 1/2), pro Mai 11 1/2 (11 1/2), pro Juni 11 1/2 (11 1/2), pro Juli 11 1/2 (11 1/2), pro August 11 1/2 (11 1/2), pro September 11 1/2 (11 1/2), pro Oktober 11 1/2 (11 1/2), pro November 11 1/2 (11 1/2), pro Dezember 11 1/2 (11 1/2), pro Januar 11 1/2 (11 1/2), pro Februar 11 1/2 (11 1/2), pro März 11 1/2 (11 1/2), pro April 11 1/2 (11 1/2), pro Mai 11 1/2 (11 1/2), pro Juni 11 1/2 (11 1/2), pro Juli 11 1/2 (11 1/2), pro August 11 1/2 (11 1/2), pro September 11 1/2 (11 1/2), pro Oktober 11 1/2 (11 1/2), pro November 11 1/2 (11 1/2), pro Dezember 11 1/2 (11 1/2), pro Januar 11 1/2 (11 1/2), pro Februar 11 1/2 (11 1/2), pro März 11 1/2 (11 1/2), pro April 11 1/2 (11 1/2), pro Mai 11 1/2 (11 1/2), pro Juni 11 1/2 (11 1/2), pro Juli 11 1/2 (11 1/2), pro August 11 1/2 (11 1/2), pro September 11 1/2 (11 1/2), pro Oktober 11 1/2 (11 1/2), pro November 11 1/2 (11 1/2), pro Dezember 11 1/2 (11 1/2), pro Januar 11 1/2 (11 1/2), pro Februar 11 1/2 (11 1/2), pro März 11 1/2 (11 1/2), pro April 11 1/2 (11 1/2), pro Mai 11 1/2 (11 1/2), pro Juni 11 1/2 (11 1/2), pro Juli 11 1/2 (11 1/2), pro August 11 1/2 (11 1/2), pro September 11 1/2 (11 1/2), pro Oktober 11 1/2 (11 1/2), pro November 11 1/2 (11 1/2), pro Dezember 11 1/2 (11 1/2), pro Januar 11 1/2 (11 1/2), pro Februar 11 1/2 (11 1/2), pro März 11 1/2 (11 1/2), pro April 11 1/2 (11 1/2), pro Mai 11 1/2 (11 1/2), pro Juni 11 1/2 (11 1/2), pro Juli 11 1/2 (11 1/2), pro August 11 1/2 (11 1/2), pro September 11 1/2 (11 1/2), pro Oktober 11 1/2 (11 1/2), pro November 11 1/2 (11 1/2), pro Dezember 11 1/2 (11 1/2), pro Januar 11 1/2 (11 1/2), pro Februar 11 1/2 (11 1/2), pro März 11 1/2 (11 1/2), pro April 11 1/2 (11 1/2), pro Mai 11 1/2 (11 1/2), pro Juni 11 1/2 (11 1/2), pro Juli 11 1/2 (11 1/2), pro August 11 1/2 (11 1/2), pro September 11 1/2 (11 1/2), pro Oktober 11 1/2 (11 1/2), pro November 11 1/2 (11 1/2), pro Dezember 11 1/2 (11 1/2), pro Januar 11 1/2 (11 1/2), pro Februar 11 1/2 (11 1/2), pro März 11 1/2 (11 1/2), pro April 11 1/2 (11 1/2), pro Mai 11 1/2 (11 1/2), pro Juni 11 1/2 (11 1/2), pro Juli 11 1/2 (11 1/2), pro August 11 1/2 (11 1/2), pro September 11 1/2 (11 1/2), pro Oktober 11 1/2 (11 1/2), pro November 11 1/2 (11 1/2), pro Dezember 11 1/2 (11 1/2), pro Januar 11 1/2 (11 1/2), pro Februar 11 1/2 (11 1/2), pro März 11 1/2 (11 1/2), pro April 11 1/2 (11 1/2), pro Mai 11 1/2 (11 1/2), pro Juni 11 1/2 (11 1/2), pro Juli 11 1/2 (11 1/2), pro August 11 1/2 (11 1/2), pro September 11 1/2 (11 1/2), pro Oktober 11 1/2 (11 1/2), pro November 11 1/2 (11 1/2), pro Dezember 11 1/2 (11 1/2), pro Januar 11 1/2 (11 1/2), pro Februar 11 1/2 (11 1/2), pro März 11 1/2 (11 1/2), pro April 11 1/2 (11 1/2), pro Mai 11 1/2 (11 1/2), pro Juni 11 1/2 (11 1/2), pro Juli 11 1/2 (11 1/2), pro August 11 1/2 (11 1/2), pro September 11 1/2 (11 1/2), pro Oktober 11 1/2 (11 1/2), pro November 11 1/2 (11 1/2), pro Dezember 11 1/2 (11 1/2), pro Januar 11 1/2 (11 1/2), pro Februar 11 1/2 (11 1/2), pro März 11 1/2 (11 1/2), pro April 11 1/2 (11 1/2), pro Mai 11 1/2 (11 1/2), pro Juni 11 1/2 (11 1/2), pro Juli 11 1/2 (11 1/2), pro August 11 1/2 (11 1/2), pro September 11 1/2 (11 1/2), pro Oktober 11 1/2 (11 1/2), pro November 11 1/2 (11 1/2), pro Dezember 11 1/2 (11 1/2), pro Januar 11 1/2 (11 1/2), pro Februar 11 1/2 (11 1/2), pro März 11 1/2 (11 1/2), pro April 11 1/2 (11 1/2), pro Mai 11 1/2 (11 1/2), pro Juni 11 1/2 (11 1/2), pro Juli 11 1/2 (11 1/2), pro August 11 1/2 (11 1/2), pro September 11 1/2 (11 1/2), pro Oktober 11 1/2 (11 1/2), pro November 11 1/2 (11 1/2), pro Dezember 11 1/2 (11 1/2), pro Januar 11 1/2 (11 1/2), pro Februar 11 1/2 (11 1/2), pro März 11 1/2 (11 1/2), pro April 11 1/2 (11 1/2), pro Mai 11 1/2 (11 1/2), pro Juni 11 1/2 (11 1/2), pro Juli 11 1/2 (11 1/2), pro August 11 1/2 (11 1/2), pro September 11 1/2 (11 1/2), pro Oktober 11 1/2 (11 1/2), pro November 11 1/2 (11 1/2), pro Dezember 11 1/2 (11 1/2), pro Januar 11 1/2 (11 1/2), pro Februar 11 1/2 (11 1/2), pro März 11 1/2 (11 1/2), pro April 11 1/2 (11 1/2), pro Mai 11 1/2 (11 1/2), pro Juni 11 1/2 (11 1/2), pro Juli 11 1/2 (11 1/2), pro August 11 1/2 (11 1/2), pro September 11 1/2 (11 1/2), pro Oktober 11 1/2 (11 1/2), pro November 11 1/2 (11 1/2), pro Dezember 11 1/2 (11 1/2), pro Januar 11 1/2 (11 1/2), pro Februar 11 1/2 (11 1/2), pro März 11 1/2 (11 1/2), pro April 11 1/2 (11 1/2), pro Mai 11 1/2 (11 1/2), pro Juni 11 1/2 (11 1/2), pro Juli 11 1/2 (11 1/2), pro August 11 1/2 (11 1/2), pro September 11 1/2 (11 1/2), pro Oktober 11 1/2 (11 1/2), pro November 11 1/2 (11 1/2), pro Dezember 11 1/2 (11 1/2), pro Januar 11 1/2 (11 1/2), pro Februar 11 1/2 (11 1/2), pro März 11 1/2 (11 1/2), pro April 11 1/2 (11 1/2), pro Mai 11 1/2 (11 1/2), pro Juni 11 1/2 (11 1/2), pro Juli 11 1/2 (11 1/2), pro August 11 1/2 (11 1/2), pro September 11 1/2 (11 1/2), pro Oktober 11 1/2 (11 1/2), pro November 11 1/2 (11 1/2), pro Dezember 11 1/2 (11 1/2), pro Januar 11 1/2 (11 1/2), pro Februar 11 1/2 (11 1/2), pro März 11 1/2 (11 1/2), pro April 11 1/2 (11 1/2), pro Mai 11 1/2 (11 1/2), pro Juni 11 1/2 (11 1/2), pro Juli 11 1/2 (11 1/2), pro August 11 1/2 (11 1/2), pro September 11 1/2 (11 1/2), pro Oktober 11 1/2 (11 1/2), pro November 11 1/2 (11 1/2), pro Dezember 11 1/2 (11 1/2), pro Januar 11 1/2 (11 1/2), pro Februar 11 1/2 (11 1/2), pro März 11 1/2 (11 1/2), pro April 11 1/2 (11 1/2), pro Mai 11 1/2 (11 1/2), pro Juni 11 1/2 (11 1/2), pro Juli 11 1/2 (11 1/2), pro August 11 1/2 (11 1/2), pro September 11 1/2 (11 1/2), pro Oktober 11 1/2 (11 1/2), pro November 11 1/2 (11 1/2), pro Dezember 11 1/2 (11 1/2), pro Januar 11 1/2 (11 1/2), pro Februar 11 1/2 (11 1/2), pro März 11 1/2 (11 1/2), pro April 11 1/2 (11 1/2), pro Mai 11 1/2 (11 1/2), pro Juni 11 1/2 (11 1/2), pro Juli 11 1/2 (11 1/2), pro August 11 1/2 (11 1/2), pro September 11 1/2 (11 1/2), pro Oktober 11 1/2 (11 1/2), pro November 11 1/2 (11 1/2), pro Dezember 11 1/2 (11 1/2), pro Januar 11 1/2 (11 1/2), pro Februar 11 1/2 (11 1/2), pro März 11 1/2 (11 1/2), pro April 11 1/2 (11 1/2), pro Mai 11 1/2 (11 1/2), pro Juni 11 1/2 (11 1/2), pro Juli 11 1/2 (11 1/2), pro August 11 1/2 (11 1/2), pro September 11 1/2 (11 1/2), pro Oktober 11 1/2 (11 1/2), pro November 11 1/2 (11 1/2), pro Dezember 11 1/2 (11 1/2), pro Januar 11 1/2 (11 1/2), pro Februar 11 1/2 (11 1/2), pro März 11 1/2 (11 1/2), pro April 11 1/2 (11 1/2), pro Mai 11 1/2 (11 1/2), pro Juni 11 1/2 (11 1/2), pro Juli 11 1/2 (11 1/2), pro August 11 1/2 (11 1/2), pro September 11 1/2 (11 1/2), pro Oktober 11 1/2 (11 1/2), pro November 11 1/2 (11 1/2), pro Dezember 11 1/2 (11 1/2), pro Januar 11 1/2 (11 1/2), pro Februar 11 1/2 (11 1/2), pro März 11 1/2 (11 1/2), pro April 11 1/2 (11 1/2), pro Mai 11 1/2 (11 1/2), pro Juni 11 1/2 (11 1/2), pro Juli 11 1/2 (11 1/2), pro August 11 1/2 (11 1/2), pro September 11 1/2 (11 1/2), pro Oktober 11 1/2 (11 1/2), pro November 11 1/2 (11 1/2), pro Dezember 11 1/2 (11 1/2), pro Januar 11 1/2 (11 1/2), pro Februar 11 1/2 (11 1/2), pro März 11 1/2 (11 1/2), pro April 11 1/2 (11 1/2), pro Mai 11 1/2 (11 1/2), pro Juni 11 1/2 (11 1/2), pro Juli 11 1/2 (11 1/2), pro August 11 1/2 (11 1/2), pro September 11 1/2 (11 1/2), pro Oktober 11 1/2 (11 1/2), pro November 11 1/2 (11 1/2), pro Dezember 11 1/2 (11 1/2), pro Januar 11 1/2 (11 1/2), pro Februar 11 1/2 (11 1/2), pro März 11 1/2 (11 1/2), pro April 11 1/2 (11 1/2), pro Mai 11 1/2 (11 1/2), pro Juni 11 1/2 (11 1/2), pro Juli 11 1/2 (11 1/2), pro August 11 1/2 (11 1/2), pro September 11 1/2 (11 1/2), pro Oktober 11 1/2 (11 1/2), pro November 11 1/2 (11 1/2), pro Dezember 11 1/2 (11 1/2), pro Januar 11 1/2 (11 1/2), pro Februar 11 1/2 (11 1/2), pro März 11 1/2 (11 1/2), pro April 11 1/2 (11 1/2), pro Mai 11 1/2 (11 1/2), pro Juni 11 1/2 (11 1/2), pro Juli 11 1/2 (11 1/2), pro August 11 1/2 (11 1/2), pro September 11 1/2 (11 1/2), pro Oktober 11 1/2 (11 1/2), pro November 11 1/2 (11 1/2), pro Dezember 11 1/2 (11 1/2), pro Januar 11 1/2 (11 1/2), pro Februar 11 1/2 (11 1/2), pro März 11 1/2 (11 1/2), pro April 11 1/2 (11 1/2), pro Mai 11 1/2 (11 1/2), pro Juni 11 1/2 (11 1/2), pro Juli 11 1/2 (11 1/2), pro August 11 1/2 (11 1/2), pro September 11 1/2 (11 1/2), pro Oktober 11 1/2 (11 1/2), pro November 11 1/2 (11 1/2), pro Dezember 11 1/2 (11 1/2), pro Januar 11 1/2 (11 1/2), pro Februar 11 1/2 (11 1/2), pro März 11 1/2 (11 1/2), pro April 11 1/2 (11 1/2), pro Mai 11 1/2 (11 1/2), pro Juni 11 1/2 (11 1/2), pro Juli 11 1/2 (11 1/2), pro August 11 1/2 (11 1/2), pro September 11 1/2 (11 1/2), pro Oktober 11

Werkstätten für moderne
Wohnungs - Einrichtungen
Hallescher Tischlermeister
E. G. m. b. H.,
nur **Gr. Ulrichstr. 50**,
neben den Kaisersälen. Teleph. 659.

Wir bieten in nachstehenden
Zusammenstellungen **ganz besondere Vorteile**, sowohl was Geschmack als auch Preiswürdigkeit anbelangt, bei strengster Solidität.

Aeusserst günstige Kaufgelegenheit für Brautpaare!

Ausstattung für Mk. 1800. Salon, hochm., hell nussb. m. schwa. Stabwerk 630 Esszimmer in Rauch-Eiche 600 Schlafzimmer, hell Eiche 470 Küche, grau Ahorn mit blau 100 Mk. 1800	Ausstattung für Mk. 1500. Esszimmer in Eiche 600 Herrenzimmer in Eiche 400 Schlafzimmer, hell Nussbaum 400 Küche, grau Ahorn 100 Mk. 1500	Ausstattung für Mk. 1000. Ess- u. Wohnzimmer i. braun Eiche 550 Schlafzimmer, hell Nussbaum 350 Küche, grau Ahorn mit weiss 100 Mk. 1000
--	--	--

Die Ausstattung zu Mk. 1800 steht ab Sonnabend in unseren Schaufenstern zur gefl. Besichtigung ausgestellt.

Aufzüge Maschinenfabrik **Heber & Streblow** Halle a. S. 12.
Gegr. 1876. — Telephon 836. — Inhaber: **A. & H. Zeising.** Acussere
Deiltscher Str. 10. **Krane**

Verlade- und Transport-Vorrichtungen jeder Art.

HALLENSIS 9410
Kartoffelroder
verschiedener Systeme,
Rübenheber
mit 2 und 4 Scharen
empfiehlt in erstklassiger Ausführung
Fabrik landwirtschaftlicher Maschinen
F. Zimmermann & Co. A.-G., Halle a. S.
Filialen unter eigener Firma in:
Berlin SW. 61, Tempelhofer Ufer 10, Breslau VII, Gabitzstr. 11, Schneidemühl, Rüsteraloe.

BADENIA-LOKOMOBILEN 19607
von 10—600 PS.
Satt dampf-Lokomobilen
Heissdampf-Lokomobilen
Gleichstrom-Lokomobilen
(Bauart Prof. Stampf)
Hervorragende Neuheit — Grösste Wirtschaftlichkeit bei grösster Einfachheit.
Maschinenfabrik BADENIA vorm. Wm. Platz Söhlme A.-G.
WEINHEIM (Baden).
Repräsentant: Ingenieur Fritz Kalbow, Berlin W. 57, Frobenstrasse 4, Fernsprecher Amt Litzow Nr. 5459.

Hallesche Röhrenwerke A.G.
Halle a. S. Fernsprecher 901.
Abteilung C.
Zentralheizungen
aller Systeme.
Besonders empfehlenswert:
Etagenheizungen
vom Kichenherd aus. 18687
Lüftungs- u. Trockenanlagen.
Eigene Rohrhitte.

Dachziegel
sind wieder vorrätig.
Ziegelei Rittergut Passendorf.
Tel. Amt Halle a. S. Nr. 1110.
Gebraucht guterhaltener
Landauer
acüsch. Off. erb. sub Z. w. 6620
an die Erbeb. d. Stg. 12828
Eine im besten Zustande
befindliche 15 Pferd. 12827
Sattel-Lokomobile
nicht wegen Einrichtung elektr.
Betriebs weis an verkaufen.
Rittergut St. Ulrich
bei Mücheln, Bezirk Halle a. S.

Patentanwalt Eyck, 12543
Leipzigerstr. 55. Halle a. S. Tel. 3457.

F. Gebrüder Baensch, Dörlau bei Halle a. S.
— Begründung 1872. —
Telegr.: Baensch-Dörlaubz. Teleph.: Amt Halle 1137.
Caolin-Schlammerei-Werke, Ton- u. Caolin-Gruben.
Chamotte-Fabrik, speziell Kalkofen, Kupolofen, Kessel-,
Einmauerungen, kompl. Feuerungsanlagen.
Mörtel - Stampf-Caolin. 12729
Wasserglasfabrik, Kalk- und Natron-Wasserglas,
Anstrich-Wasserglas.
Gipsfabrik unserer Firma: **Wih. Kasselitz Nachf.,**
Niederschwarzen a. H.
— Modell- und Alabaster-Gips — Stück- und Estrich-Gips —
Beste Referenzen — Muster, Kosten-Anschl. gratis.

Klischees Autotypien :: Holzschritte
Zinkhängen :: Galbanos
jeder Art fertig
Halle a. S. **Adolf Müller, Königsstr. 85.**
Eigene Sabrikate :: Fernsprecher 2945 :: Elektr. Betrieb.

Feuchtigkeit der Wände,
Hausschwamm, Schimmelbildung, dumpte Luft etc.
wird sofort beseitigt und verhindert durch
Innenhalb 2 Tagen vollständig
Montaninfrat, getrocknet, Farb-u. geruchlos,
per kg Mk. 1.50, ausreichend für 10 Quadratmeter.
Konkurrenzlos. * Wichtig für Landwirte.
Alleinverkauft durch **Ernst Müdt,** Baugeschäft,
Bitterfeld, Feldstr. 9. • Tel. 351. • Prospekt kostenfrei.

Zur Vernichtung des Hederichs
empfehle ich **Höfers Hederichpulver.**
Das Pulver ist sofort greifbar fertig u. ohne Anstreben auszuführen.
Der Erfolg wird Sie überraschen.
Man verlange Gebrauchsanweisung und Preis durch die
Spodium-Fabrik, Annendorf b. Halle. 12651

Pumpen aller Art
für Straße, Hof, Garten, Küche, Stall,
sowie für gewerbliche Zwecke u. für
Sand- und Strohvorteil; alle Geräte
und Reparaturen fertig und führt aus
Franz Kohl, Maschinenfabrik,
Niemberg (Bezirk Halle).
Ausführung von Brunnenbohrungen bei billiger Berechnung.

telegr.-Adresse: Gegründet 1878
Jalousie Rudolph
HALLESAALE
Fernspr. 2106. Krausenstr. 16

Mai-Vergütung verdoppelt!
Ersparnis M. 31,—
durchschnittlich per Waggon von 10000 kg

Zentralheizungen
Dicker & Werneburg
Beste Hallesche
Zentralheizungs-
... Firma ...
Hundert von
Anlagen
- im Betrieb -
Referenzliste zu Diensten. 18553

G. Pauly
Kohlen-Grosshandlung
Halle S., Thüringerstr. 16
Briketts, Grudekok, Gaskok
Anthracit, Steinkohlen, Steinkohlenbriketts,
— Preßsteine und Zentralheizungskok —
... Fernsprecher Nr. 650. ...
Lieferungen in Waggonen und Fuhrn.

Thomasmehl
Wir liefern unser garantiert reines Thomasmehl nur in
plombierten, mit Gehaltsangabe und Schutzmarke bezw.
Firmenaufdruck versehenen Säcken. Erhältlich in den
bekanntesten Verkaufsstellen oder bei nachbenannten Firmen
Thomaspophatfabriken Stern-Mark
G. m. b. H., Berlin W. 35.
Dortmunder Stern-Mark
Thomasschlackenmahlwerk SONNE-MARKE
G. m. b. H., Dortmund.
„Maxhütte“ Eisenwerkges. „Maximilianshütte“ „Maxhütte“
Rosenberg (Oberpfalz) u. Zwickau i. S.
Vor minderwertiger Ware wird gewarnt!

Zur bevorstehenden Düngesaison
offiziellen wir
feingemahlene Düngkalk,
enthaltend ca. 90—95% löslichen Kalk, pro ein Centners, 200 Stk.,
franko Station **Bennstedt Markt 12.—**
Derner empfehlen wir
Ia. Bennstedter Stücken-Weisskalk,
bestimm als bester, hochprozentigster Kalk, in Säcken und
auch gemahlen zu den äußerst billigen Tagespreisen.
Bennstedt, Bennstedter Kalkwerke
Borst- und Bohndorf. H. Maennicke & Schmidt.

Eckgrundstück in schön. groß. Einfamilienhaus Mühl-
wegviertel, 10 Zim., 3 Kam., reich.
Balkon, 2 Bäd., 2 Wc., 2 K., 2
behör. groß. alt. Gart. sof. zu verk., ev. auf läng. Jahre frei zu verm.
Off. u. B. W. 2402 an **Rudolf Mosse, Halle.** 18455

Pa. Thüringer Stückkalk zum Bauen und Düngen.
Pa. gemahl. Stückkalk zum Bauen und Düngen.
in Säcken (maschin. treubau).
Pa. Zementkalk,
Kohlens. Kalk (Kalksteinmehl), lafe verladen
(maschin. treubau).
offizieren zu billigsten
Tagespreisen
Schraplauer Kalkwerke A.-G., Halle a. S.
Telephon 3429.

Torfstreu
ist neu eingetroffen und geht dieselbe billig ab, auch eine Dukere
Lote frei zum Verkauf.
Herm. Meusel Nachf., Halle a. G. Telephon
1260. 18452

Der Verband für die Züchtung des
Simmentaler Rindes in der Provinz Sachsen
übernimmt jederzeit kostenlos die Vermittlung von erst-
klassigem Zuchtvieh. Anfragen sind zu richten
an die Geschäftsstelle des obigen Verbandes Halle a. S.,
Kaiserstraße 7.

Für Viehbesitzer
empfehle ich bei Abchlüssen von allen Zuchtartikeln meine Dienste.
Herm. Meusel Nachf., Halle a. S.
— Telephon 1260. — 19271